Gebruar 1925

zeige.

n 1. Fibr. 192d.

und Befannten e Dudricht, bif n und Tod ge

Alter pon 23

an u. Kinbern.

nachm, 2 life,

n 1. Febr. 1925.

tr turger, ichmeier

2 Jahren bir d

geb. Rayfer.

stap, 3. Frbr.

Gint! Ijcias

riefitch jebem, ber von nt, wie anbiteiche Bn-

unberen Mutet verjagt

anglich befreit murben.

chenhall 324 (Bugern).

hr 1925

Auswahl

aiser, Nagold.

Rrankenichweiter

# Reuralgie!

der

br.

nzeige.

erbliebenen:

In Willen bob. Geroalt bestehr kein Anspruch auf Lieferung d. Zeitg. ober auf Radgublung bes Bezngspreifen. Telegramm - Abreffe. Beltiched Ronto Stattgart 5113.

Bezugs-Dreise

Monatl, einicht. Trügeriohn "A 1,60 Eingelnummer 10 4

Ericheint an

jed. Werktage Berbreitetite Beitung im O'll -Beg Ragnib. Der Gesellschafter

Amts- und Auzeigeblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

mit der Unterhaltungs-Beilage "Unfere Beimat"

Nagolder Tagblatt Schriftleitung, Druck und Derlag men G. 10. Butfer (Nari Saller) Rageld mit,"illustrierter Sonntags-Beilage "Seierstunden"

Reklamel-Belle 35 & Rollehtivangeigen 50 % Muliching. Für das Ericheinen von Anzeigen in be-ft immten Ausgaben und an besonderen Pidipen, mie für tele-phonische Auftrüge u. Chiffreangeigen hann beine Gemabr über-

Angeigen-Preise

Die einspaltige Zeile nus gewöhnt. Schrift od. beren Ruum 12 3

Jamillen-Mugn \$10.4

Mr. 27

Wegrfinbet 1826.

Dienstag den 3. Februar 1925

Gernfprecher Rr. 29.

99. Jahrgang

nommen merben.

# Tagesipiegel

Trot amslicher Libseugnung hatt des "Echo de Baris" om seiner Behanptung seit, der französische Staatspräsident Doumergue habe seinen Besuch in Polen angemeldet.

Die fozialifiide Bartei Frankreichs beichfof, das Rabinett Berriot nicht weiter zu unterftatjen.

Die fürsische Regierung hat den griechischen Batriarchen sus Konstantinopel ausgewiesen.

Die griechtiche Regierung hat gegen die Musweifung des Patriarchen aus Konftantinopel Einspruch erhoben und will die Angelegenheit vor den Haager Schiedsgerichtshof und ben Bolleebund beingen.

# Trendelenburg vor dem Reichs= fabinett

Die Rannaldy-Role

Stantosefreiar von Trendelenburg ersiatiele am Somstag por dem neuen Reichstabineit Bericht über den Stand der Bariser Wirtschaftsverhandlungen. Die Berbandlungen in Paris werden unabhängig von der politischen Spannung, die infolge ber Richträumung der Rolner Jone und neuerdinge durch die Rammerrede Herriots eingetreten ift, meitergeführt Die französische Antwort auf die letzten deutschen Rüdfragen ift ein recht umfangreiches Schriftstill, durch das man sich erst mühfam durcharbeiten muß, um einen Uederdlich zu ge-winnen und vor allem die französischen Absichten zu ertennen. Diefe ichwer enttaufchende Rannaldn-Rote weicht in ihren Borichfogen für ein endgultiges Sandelsabtommen wieberum von ber im vielgenannten Protofoll vom 12. Oftober 1924 gemachten Zujage der pratifichen Meistegünstigung ab, mit der Begründung, daß die beutschen Erzeugungsverhältnisse weit günstiger seien als diesenigen Frankreichs. Hallen gesassen ist oss onschrinnt der Einsvenkadig in Frankreich geschliche Hindernisse für die Meistbegünstigung bestehen. Das französische Gesen von 1919 über der Reinkondelsverträge untersant tarjächlich die Gewährung der Meistlesseschillingen. Es eristmert die Lollverhandlungen mit Meiftbegunftigung. Es erichwert bie Bollverhandlungen mit anderen gang ungebeuer und hat ichon in verschiebenen Fallen gum giatten Diffeefoig geführt. Roch por einigen Tagen bielt der bedeutenofte frangolifde Sachverständige für Handelsvertroge, Ministerialdicettor Gerruns, in Lille eine Rebe, in der er erffarte, das Gefet von 1919 muffe ab-geandert werden, falls fich berausstellen follte, daß Frankreich auf diefer Grundlage feine guten handelsvertrage er-

Wie lauten alfo die frangofischen Forberungen? Sie lauten nach wie vor auf Schlechterftellung ber beutichen Waren gegenüber anderen Staaten auch im endgültigen Handelsobkommen, das eiwa am 1. Dezember dieses Jahrs in Kraft treten foll. Rannaldy weist allerdings die Absicht von sich, die deutschen Waren gegenüber ben Erzeugniffen anderer Länder "willbirfich zu bisfrimi nieren." Diese Wafregel werde nur im deingendsten Not-sall angewendet werden und dann nur auf Waren, die Deutschland zu bedeutend niedrigeren Preis in is die ande-ren Länder berstellen und verkaufen tonne. Auf diese deut-ichen Erzeugnisse musse ein Zwischentarif, bessen Sane sich untiden den Mindestwöllen und den allgemeinen Röllen bewegen, Anmendung finden. Die "Disfriminierung" iei allo teine grundfähliche Frage, fondern eine folde, die von Foll ju Fall geregelt merben muffe. Aber ber frangöfische Sonbefsminifter glaubt doch nicht, daß die deutsche Regierung fich im endgilltigen Abkommen mit gebundenen Handen dem wohlmollenden Ermeifen be: frangoliften Bollbehörben aus-

Bas min ben fog. Zwischenniftand für die Uebergangs-jeit die zum 1. Dezember enlangt, fo ichlägt Frankreich vier Barenliften vor. Erlie Liste: Für Robstoffe, Lebensmittel und eine Angahl chemischer Erzeugnisse follen die gegenwärtigen Minbestolle gesten. Das ist, man gestatte das Wort, gum Lachen! Für Aobstoffe und Lebensmittel bat der Min-bestiaris teine Bedeutung, weil mir gerode diese Waren nicht nach Frankreich ausführen. Und die Lifte der chemischen Ergeugniffe ber Bapler. Rautichut- und Subinduftrie, Bierte ausgewählt, daß gerobe die wichligsten Erzeugnisse nicht darunter sind. Zweite Liste: Einige Artikel der elektrischen Industrie, aber Mindestarif nur für bestimmte Mengen. Dritte Liste: Ethödter Mindestarif für mechanische Waren, für Erzengnisse der Papier», Kautichuft- und Hutindustrie. Bierte Liste: Zwischentarif für den größten Teil der strischen deutschen Ausgeben deutsche Geseinstellen des Beringen deutsche Ausgeben deutsche Geseinstelle Das ift ber frangoffiche Kontrapuntt. Bun bat bag Rabinett Luther Das Wort.

## Das Rätsel Herriot

Bon einem Muhenpolitifer

Ministerprofibent herriot ift vielen, ble ibn nicht von Anfing an burchichaufen, ein Raffel geworben, auch manchem feiner Landsleute und feiner politifchen Freunde. Das zeinle

fich bereits in der Rammeraussproche über ben Untrag, Die Herriotrede öffentlich anzuschlogen. Als Herriots giftige Musfille gegen Deutschland bei einem fritischen Beobachter den treffenben Buruf auslöfte: "Sie fprechen genau wie Poincare!" da begann es in den Reihen ber Sozialiften und Raditalen zu trifeln. Die sozialissiche Fration beschioß, den Antrag auf Maueranschlag abzusehnen, während der Natio-nalist Lemire den Jusah verlangte: Ganz Frontreich billigt die Erklärung Herriots, daß der Ahein die Sicherheit für

Damit war für herriot bie Motwenbigfeit gegeben, feine Rede abgufch mach en. Er ertifrie, er habe febrern fe Rachrichten aus Deutschland erhalten. Er wolle zugeben, bag er ben Schlich feiner Rebe nicht gang so gestaltet bobe, wie er es wollte. Bei ber erften Gelegenbeit, bie fich biere, werbe er ben feleblichen Bemühungen ber dentichen Coglaliften Gerechtigheit miberfahren

Die Gelegenheit lieft nicht auf fich warten. Auf ben Sonn-tog war in Baris unter dem Borfit herriots eine große Rundgebung jugunften bes "Dentmals ber Bolterverfohnung und des Friedens" (!) angesagt. An dieser Bersammlung beteiligten sich der Allgemeine Gewerkschaftsbund, die französischen Freimaurer, die Liga der Menschner, die französischen der republikanischen Kriegsteilnehmer, die französischen Friedenogefellschaften und eine gange Reihe von pagififtischen Vereinigungen.

Was aber den eigentlichen Aufschluß über das neue Rätjel Herriot gibt, ift folgendes: Die Einladung zu der Sonntogstundgebung nahmen fajt alle Parteien bes von Herriot geführten finten Kartells on, mit einer einzigen Aus-nahme: die rechte Flügelfraftion bes Kartells, die "Rabitale

Binte" fagte ab. Die Rabitale Linte wirb gefeitet von Loude ur. Sie unterftuble zwar bisber bas Aobinett Herriot; ober im Grund ihres herzens ware ihr ein Robinett Briand-Laucheur lieber. Bon biefer Gruppe ging ber Gedanke aus, Herriot zu einem Ausfall gegen Dentschand zu bewogen. Man fuchte Raigeber beraus, die Herriot nabelegen follten, bag eine "Enflarvung" bes neueften beutiden Militurismus ber frongofiichen Rechteopposition ben Wind aus ben Gegeln nehmen und bie Berrichaft Berriots auf eine breitere und fichere Grundlage im gangen Bolle ftellen

Wer waren die Reigeber? Es waren Generale und ponstige "Kenner der deutschen Seele" aus dem besehten Bebiet - ja es follen auch Stimmen aus dem unbefesten Deutschland barunter gewesen fein. Daber bas "Baffengeklirt", von dem Berriot fprach. Berriot, ber augerlich von Schiedsgericht, Sicherheit und Abruftung redet, ift innnerlich in Abbungigfeit von ben Sebern. Ob ber frangofifche Mini-fterpräsident eigenfinnig auf feinen Irrumern beharren ober auf die Borbaltungen des deutschen Kanglers bin einlenken will, bas werben bie nachften Tage geigen,

#### Deutschland der Wolf - Frankreich das Lamm Herriot und Doumergue über die Sicherheit

Paris, 2. Febr. In einer Berfammlung für ein Friedensdentmal auf ben Schlachtfelbern, die im Trocobero abgehalten murde, hielt Minifterprafibent Serriot eine Unfprache, die aber nicht, wie erwartet, auf die Rede des Reichstanzlers einging. Herriot führte u. a. aus: Auf zwei Werte sei er stolz: auf die Londoner Konferenz, wo er den guten Gedanten von Schiedsgerichten für alle firtitigen Fragen bes Damesplanes gab (in Wirflichteit follen Diefe Schiedogerichte eine Sandbabe bieten, Entidzeidungen der Dawestommiffion, wenn fie Franfreich nicht paffen, unwirtfam zu machen. D. Schr.) und zweitens bas Wen fer Brotofoll. Er babe feine briegerifchen Bebanten, aber Franfreich fei gu lange bas Opfer feiner geographischen Bage gewefen (!), fo bag es eine Sicherheit brouche, nun bie eble Aufgabe der Demofratie durchfilhren gu tonnen. Es genuge nicht, bag ein Bolt allein friedlich gefinnt fei. Der Rampf für ben Frieden, ben er führe, fei fcmierig, aber er merbe ihn fortseigen.

In einem gleichzeitigen Bantett ber Bereinigung ber republifanischen Journalisten sprach ber Brafibent ber Republit, Doumerque: Franfreich babe bas Schaufpiel bes Arieges in feinen Trimmern noch zu beutlich vor Augen, als dog es ben Arieg vergeffen tonnte. Die auslandischen Freunde mogen die Corge und bas Gicherheitebedurfnis Frankreichs würdigen und fich feine ungeheuren Schwierigbeiten vernegenwärtigen. Solange Franfreiche Gicherheit nicht verbürgt und es ber Gefahr eines unverhofften Ungriffe ausgefeht fei, werde es an feinem Aufftieg behindert. Es ware ungerecht, diefe Sorgen Franfreiche als Berrichfucht und Ariegefuft auszulegen. Dagegen haben bie füng-ften Ereigniffe (welche? D. Schr.) bewielen, daß in Deutschtand der mirfliche Geift ber Herrichfucht und friegerifcher Unruhe berriche. Und biefer Geiftenguftand Deutschlands babe gludlichermeile ben vielen Freunden Deutschinnbe bie Mugen geöffnet. Go fei gu boffen, doß die Sicherheitsfrage, bie fo ichwar auf ber gomen Welt lafte, eine mirtfome

Rene Ramrichten

Der Reichstangter über ben Unichlug Defterreichs Berlin, 2 Gebr. Reichstangler Dr. Buther augerte fich in einer Unterredung mit bem Blertreter der Biener "Renen Freien Breife", in die Begiehungen gwifchen Demidnand und Deftereich flinge immer bas Bewuhtfein ber Stammes gemeinichati infolge ber Friedenspertrage feinen politifchen Ausdruck finden durfe, fei es unvermeidlich, daß fie fich in anderer Beife auswirfe. Es werbe fich immer mehr eine Gleichbeit ber Denhjorm berftellen. 2016 Beifpiel führte Dr. Luther die Schaffung eines gleichen Strafredits an, die zwifden Deutschland und Delierreich geplant fei. Meiter batte er eine mirtichaftliche Musmirtung ber Stammeogemeinichaft für uneusbleib-I ich. Es werde allmablich gelingen, die Sinderniffe, Die im Bertehr und in ben wirtichaftlichen Begiebungen gwiichen ben beiben ganbern bestehen, zu beseitigen.

# Strefemann über die augenpolitischen Aufgaben ber Utabemifer

Berlin, 2. Febr. Auf der afademischen Togung der Deutsichen Boltspartei hielt Reichsminister Dr. Steelemann eine Ansprache. Bon der Stellung der akademischen Jugend gum öffentlichen Leben bange unendlich viel für unfere Bufunftsenimidlung ab. Du die Führer perfonlich ben Willen ber Maffe formten, batten alle, benen bie Möglichteit gur geiftigen Führung gegeben fei, die Bflicht jur Befatigung im öffentlichen geben. Der Sozialismus fei nur verhaltnismaßig turge Zeit an ber Führung im neuen Deutschland geblieben und ftebe in einer inneren geiftigen Krife, weil er mit feinen Gedonken nicht in die akabemische Jugend hineinzukommen vermocht habe. Die in ber beurichen Stubentenichaft zweiseltos vorhendene untimale Gestunning vedurse sedech der Bertiefung unter werktägiger Mitarbeit in der Gegenwart. Die politische Betätigung der deurschen Atademiser musse als Muogangspunkt die Stoorsbejahung haben. Richt in dem Betamplen bes Stantes megen feiner auferen Form floge ber Musffuß nationaler Gefinnung, fondern in der Gelbitüberminbung. Bir fteben noch mitten im revolutionaren Zeltofter, mitten im Rampf um die Reugestaltung des jozialen Den-tens und des Gesellschaftsaufdaus. Die duntei vor uns lie-gende Zutunft des deutschen Bosses werde entscheidend des frimmt fein durch eine guverläffige Einftellung berjenigen Rrafte gu Staat und Politit, die bagu berufen feien, Trager biefer Zufunft zu werben.

# Die Auhrentschädigung - eine ernfte Gefährdung ber Reichstegierung

Berlin, 2. Jebr. Glegegn die früheren Reglerungen Strofemann und Marr ist der Bormurf erhoben morben, bob die Regierungen ohne Ermächtigung durch den Reichst nach ber Beendigung des possiven Biderftunds ben Ant, industriellen Reichsentschädigungen bis zu einer gemissen prozentualen höhe der Iwangslieferungen, die ihnen von der feindlichen Ingenieurkommiffion auferlegt waren, gewährt haben. Bon feiten ber Regierung wird angeführt, bag bie Schaben ber Induftriellen biefe Bergütungen weit überfteigen. Ein großer Teil davon habe bereits vor Jahresfrift von der Reichsregierung zunächst im Kreditweg unter Zuhilfe-nahme von Post- und anderen Betriebsgesdern gestundet werden müssen, um Stillegung und Zusammenbruch unter der Last der Ingenieurverträge zu vermeiden, als die eigenen Areditmäglichteiten der Industrie im Ausland erschöpft waren. Es fet allerdings die Arage, ob biebei nicht etwa bas Bewilligungsrecht bes Reichstags verletzt worben fet. Die Entichabigung fei nach ben Anforderungen im Blod abgegeben worben, um die Berieslungsrechnung auf die Taufende von einzelnen Betrogen zu eriparen. Im übrigen handle es fich um genau nachgeprufte Forderungen ber Gefchadigten.

fieln Musbau bes Mittellondfanals

Beelin, 2. Febr. Gegenüber Beitungsmeldungen, bag ber Mittellandfanal hannover-Ragbeburg in Bau genommen fei und daß hiefur bebeutenbe Mittel nus ber Grwerbslofenfürsorge verwendet werden, wird amtiich mitgeteilt, bag beibe Rachrichten ungutreffend felen; es werben nur diejenigen Arbeiten vorgenommen, die bereits 1919 begonnen wurden und die in Beine ihren Abichluft finden.

### Meber 2000 Difficationen

Berlin, 2. Febr. Die Bisitationen, bie im Robmen ber "Generalinipetrion" von der Aeberwachungstommilion ausgeführt werben, haben am 27. Januar 1925 die Zahl von 2027 erreicht. Davon find ausgeführt bei Städen und Trappenelindriten 488 Beluche, in Festungen, Uedungsplähen Zeugämtern um 218 Bejuche, bei Dienststellen der Heeren verwolltung (Befleibungsamtern, Unterfunfis- und Berpflegungefintern, Birtidelis- und Rochungsamtern, Lagareb ten, Depots ufm.) 200 Befinde, bei Zivil- und Bolizeibebür-ben 588 Befuche, in Industriemerten und Fohriten 494 Befuche. Dingu tommen noch 40 nicht angringte Urberealdsungs-

nuhputzmittel

ugsburg

**Etwas Gutes** für Haare und Haarboden Brennessel-Haarwasser mit den 3 Brennesseln Apotheke Wildberg.

Alphabetischer

gültig ab 1. Jan. 1925 zu 20 S vorrătig bei G. W. ZAISER

LANDKREIS &

#### Das Rabinett Braun gefdeltert

Berlin, 2. Febr. Die Bemilhungen bes preußifden Mimifterprafibenten Braun (Cos.) find gefcheitert, ba die Wirfichaltspartel es ablebnie, in ein preufifches Rabinett unter fogiallflifcher Führung eingutreten. Wie verlaufet, foll nun der Berinch gemacht merden, ein Kabinett unter Führung des Zentrums zu bilden. Mis letzte Löfung wird on die abermalige Auftofung des Landlogs und an Renmablen gedacht.

#### Der Barmatifondal

Betlin, 2. Febr. Der Untersuchungsausschuß des preuß. Bandtago beichlog, ben Ministerioldireftor Ropfe und andere Beamte bes Muswärtigen Amis, durch beren Sande die Affrenftlide über bie Bormats gegangen find, gu loben; ferner Die Austunft der Regierung einzufordern, wer die Ueberfaffung der umfangreichen Räume eines ftoatlichen Gebäudes Unter den Linden zu Geschäftozwecken an Barmot angeordmet habe, obgleich ber Finangminifter bagegen Biberfpruch erhoben batte. Beiter murbe ein Untrog angenommen, gu umterfuchen, welche Berfünlichkeiten von ber Berhaftung Rutisters abgeraten und noch ber Berhaftung seine Freilassung herbeizusübren versucht baben. Abg. Dr. Deerburg er-Aart, der frühere Reichstanzer Bauer habe bestritten, dah er von Barmat Gelb erhalten babe. Es fei ibm aber mitgeteile worben, daß Bauer von einer Barmatbant ein Darteben von 263 000 Mart erhalten habe. Er beantrage, hier-Wer ben Untersuchungerichter zu vernehmen. Der Untrag merb angenommen.

#### Durchstedereien in der Branntweinreichsmonopoloerwaltung

Berlin, 2. Febr. In der Monopolverwaltung für Branntwein find ichmere Unregelmäßigteiten aufge-bedt worden, als beren Triebfeder ber Raufmann Martin Coben verhaftet wurde. Schon feit Monaten batte eine große Jahl von Lieferanten und Geschäftsleuten ein Strafverfahren gegen Coben beantragt. Coben bielt fich in ber Monopolverwaltung auf, und er foll Geschäftsleuten, die Einfuhricheine ufm. einholen wollten, biefe gegen Beteiligung an bem unrechtmäßigen Gefchäft mit ben nötigen Unterichriften gurfidgegeben haben. Eine Angahl von Beamten ift in die Gtandalgeschichte vermidelt. Als Coben in feiner Bohnung verhaftet werden follte, nohm er Gift, und er murbe in bebenklichem Zustand ins Krantenhaus verbrucht. Der Brafibent ber Bermaltung, Geheimrat Steintopf, Ht infolge ber Aufregungen erfranft und will wieder in ben Dienft bes Finangministeriums gurudtreten.

#### Betriebsrätefonfereng

Salle, 2. Febr. In einer Befprechung ber Betrieberate für ben mittelbeutichen Bergbau unter dem Borfit des Abg. Rofenbaum murbe aufgeforbert, bie Gewertschaften mußten beit kommunistischen Parieizweden dienstbar gemacht werden. Bis 8. Februar follen bie Kampfmagnabmen vorbereitet fein; im Ruhrgebiet warte man schon auf die Mitwirtung des mittelbeutichen Bergbous. Junachft muffe eine Wprozentige Lohn? erhöhung gefordert werben.

### Unerhörte Behandlung der Deutschen in Serbien

Belgrad, 31. Jan. Die Regierung geht in ihrem Bahlberror gegen die Deutsche Bartei immer scharfer vor. In Balua in der Rabe von Belgrad hat sie den ganzen Bor-kand der Deutschen Bartei verhaftet, mit der Begrundung. baß fie mit ber Rabitschpartei in Berbindung fteben. Die Deutschen find nunmehr icon mehrere Tage im Gefängnis, ohne daß ihnen die Möglichfeit eines Berbors geboten mor-

### Berlegung ber englischen Bejehungstruppen?

Condon, 2. Gebr. Mus einer Rolner Mitteilung ber "Dailty Mail" fcheint bervorzugeben, bag ber Obertommandierende der englischen Beseihungstruppen, General Du Cane, ber in London erwartet wird, eine Enticheidung ber Regierung empfangen wird, bergufolge die englischen Truppen von Roln in einen anderen Befegungsabichnitt (Robleng ober Trier?) verlegt werben follen. - Rach einer bafbigen Räumung führ biefe Berlegung nicht aus.

# Chamberlain fiber bie Rangierrebe

London, 2. Febr. Bel einem Effen der Bereinigung der Jumeliere und Goldwarengeschafte bielt Angenminifter Chamberlain eine Rebe: Europa leibe beute noch an ber Unruhe bes Kriegs. (Wer ift benn fonlo baron? D. Cor.) Bom Bolferbund burje man noch nicht allzwiel verlangen. Die erfte Aufgabe ber neuen Regierung in England fei bie Erneuerung ber engen Begiehungen mit den Berbundeten gewefen. Frankreich brauche eine Giderheit gegen die Dieberholung bes Unrechts, bas es erfabren babe, und porber werde England nicht ju feinem Geld hommen. Den Ton und Geift der deutschen Antwort und der Rede des Reichskanglers Dr. Luther am 30. Januar bedaure er, er fei aber nicht gewillt, fich an einer Erörferung, die in diefer Weife geführt werde, ju befeiligen. Er nehme von der Infage des Reichskanglers Renntnis, Berfehlungen gegen die Entmaffnung wieder gutzumachen. Er weise aber wiederholt baranf bin, baft bie Berbunbefen feft entichloffen feien,

ibre verfragsmäßigen Berpflichtungen genan zu erfüllen. "Daily Reme" und "Daily Chronicle" ichreiben, die Rebe Chamberlains fei unverständlich; orft babe man bie Rubrbelejtung einen Rechtsbruch genannt, und fest fei man nabe daran, diese Rechtswidrigfeit als rechtmäßig anzuerkennen.

### Das Tagebud Roger Cajaments

Condon, 2. Febr. Die englische Regierung bat Magnabmen gegen die Beröffentlichung des ehemaligen britischen Generaltonfuls Sir Roger Cajement, ber im Rrieg wegen Sochocerats im Tower in London bingerichtet wurde, getroffen. Das Tagebuch war von einem Berlag als Buch angeweidet worden, es wurde aber von der Regierung beschlagnahmt.

Calement war fo ehrlich, ber Lüge, als ob Deutschland den Krieg verursacht habe, offen entgegenzutreten, um ale englifder Dipfomat nachzumeifen, daß bie englifche Regierung feit Jahren mit Frankreich, Rufland, Italien und Amerike den Krieg verabredet babe. Cafement follte beshalb nach Rriegsausbruch in Chriftiania-Oslo, wo er fich in amtlicher Einenschaft befand, durch einen vom dortigen englischen Geandten gedungenen Morder erdolcht werben, ber Blan miffann aber und Egfement foch nach Denischsond (München)

And die englischen Mordplone hat Casement eliensbestos bloggeftellt. Die Welt bat bafür teine moralische Entriffring negeigt. Roch mabrend bes Krieges ging Cafement nach Ir land - er war geborener Bre -, um Brfand gum Auffiand zu entfachen, wom große Geneigtheit bestand, burd Berrat murbe er aber bei ber Landung abgefangen und nach fangerer Rerferhaft im Tower enthauptet.

#### Mufregung in Griechenland

Uffen, 2. Febr. In gang Griedenland berricht megen der Musmeifung des ötumenifden Batriar. chen aus Ronftanilnopel burch die Regierung von Ungoro die größte Aufregung. Im gangen Band murben Rundgebungen und Umgange veranftaltet, und ber Rrieg gegen Die Turfei geforbert. Die Regierung richtete an Die Turfei eine Rote. Die Musmeifung verlege ben Friebensvertrog pon Baufanne und ben griechtich-turtifchen Sonbervertrag bom Januar 1923 und fei ein feindfeliger Mit gegen Griechenland. Entgegenkommend ichlage die griechische Regierung por, ben Streitfall bem Saager Schiedegericht gu unterbreiten; im Gall ber Ablehnung wurde die griechifche Regierung bas Eingreifen bes Bolterbundes verlangen,

#### Japans Bündnis mit Ruhland

Tofic, 2. Febr. Rumpen Matjumoto verlangte im Barlament ben fofortigen Abichluft eines Berteibigungs. bundniffes mit Rugland. Rumpeu ertiarte, bag Japan gezwungen fei, feine bisberige Politit aufzugeben, die es unvermeiblich in eine Bereinzelung brangen mußte, um dem angelfachftichen Einfluß in ber Weltpolitit erfoigreich begegnen au tonnen. Auch Ching folle in ben Rreis einbezogen werben, um fo ein breifeitiges, auf Begenfeitigteit beruhenbes Schutgabtommen ichließen gu tonnen. Beg. arabien milffe an Rugland gurudgegeben werden.

#### Das Edjo der Rede Herriots in America

Mafhington, 2. Febr. Die Rebe Berriots in ber frangofifchen Rammer findet bier große Beachtung. Die Tatjache, doß die Rede fich wenig vom Boincarismus unterscheibet, wird mit Besoegnis vermertt, und man befürchtet eine Geführdung ber friedlichen Entwidlung in Europa, von beren Erhaltung der Erfolg des Damesichen Plans jum größten Teil abhängt. Man glaubt, daß Herriot England für eine art militarifchen Sicherheitsvertrage gewinnen wolle, ba er einiebe, daß wenig Aussichten für bas Buftanbetommen bes Genfer Brotofolls porhanden feien. Andererfeits wolle Ser-riot einen Drud auf Deutschland mit Bezug auf die im Gang befindlichen Hondelsvertragsverhandlungen ausüben. Co befteht Uebereinstimmung, daß Deutschlands militarifche Stel-tung, felbft wenn fich alle Anschuldigungen ber Berbundeten ols mahr erweifen follten, feine Gefahr für Frantreich

#### Ein ticbechischer Barmat

Berlin, 2. Febr. Der beutiche Generaltonful in Amfterbem veröffentlicht im "Rotterbamiche Courier" eine Erffarung, daß er die Reichsregierung auf Anfragen elimat vor

Barmat bringend gewarnt habe. In Hannover bat die Firma S. Bobnet ihre 3abmingen eingestellt. Sie hatte feinerzeit durch Reichspostminider Hölle und die preuhische Staatsbant hohe Aredite er-olten. Bodnet ist 1923 als Ticheche zugereist und bat auf Geranlassung des Abg. Lang das deutsche Staatsburgerrecht erhalten. Er tonnte mit bem ibm geliehenen Rapital eine "alpine Erbolgefellichaft" in Tegernfee, ferner ein Samburger Roblenkontor mit Rieberlaffungen in Roln und London pründen. Wegen nichtbezahlter Steuern hat bas Finangamt Bobnet pfanden laffen.

### Mus dem Parieileben

Munchen, 2. Febr. Muf bem gestrigen Barteitog ber Chriftlich-fogialen Bartei murbe beschloffen, wieber ben Ramen Deutsche Bentrumspartei in Bagern angunehmen, Die von ber Berliner Leitung fraftig unterftigt merben folke. Die wirtichafilichen Ortsgruppen Blirzburg, Schweinfurt und Ingolftadt follen gum Anschluß gewonnen merden.

# m ürttemberg

Siuligari, 2. Jebr. Bur Umgestaltung ber Begirts. und Gemeinbeordnung. Auf dem Burt. femb, Stadtetag teilte Minifter Des Jenern Bolg mit, bag im Frühighr der Entwurf einer Umgestaltung ber Begirtsund Gemeindeordnung, ber ben beteiligten Behorden. Studten und Gemeinden gur Meufterung gugeben foll, fertig gefiellt fein werbe. Bu den Rlogen über bie Ginichrantung des Gelbimermoltungsrechts ber Gemeinden außerte ber Minifter, bag bier nicht nur die Gemeinden in den letten Jahren gelitten haben, fonbern vielleicht noch in größerem Umfang die Banber feibft. Aber man burfe annehmen, bafe die ungefehrte Linie wieder jur Geliung tomme in bem Augenblid, mo wir eine gemiffe Ordnung ber Finangen baben. Der erfte Schritt foll baburch getan merben, baft bei bem Findngausgleich zwischen Reich, Landern und Gemeinben bas Buichlagerecht mieber eingeführt mirb.

ep. 6. Bietighelmer Tag. Um Sonntag findet der 6. "Bietigheimer Tag" im Gemeindebaus zu Bietigheim a. d. Eng fatt. Die Idgung ist wie bisher, auch der Auseinanderschung zwischen Kirche und Sozialismus gewidmet. Ueber bas Thema "Religiofer Gogialismus" merben fprechen der Generalselreiur ben Deutschen Coung. Sog, Rongreffes, Bfarrer Dr. Berg-Leipzig und ein religiofer Sozialift aus ber babifchen Bolfefirchenbewegung.

Cigenes Beim bes Württ, Gemeindetags Bufolge einem Beichluft des Gesammorftands des Bartt. Gemeindetogs if bas Gebaube Rr. 30/32 in ber Kronpringfroße für bie Zwede des Berbands, der damit ein eigenes Heim erhalten oll, fauflich erworben morben. Der Raufpreis beträgt bem Bernehmen nach 150 000 .K.

heilbronn, 2. Febr. Ungladsfall. Bei Spreigungen im Salgwert fam ber verh. R. Bittmann von Biberach, Boter von fechs Rinbern, ums Beben. B. arbeitete feit 37 Jahren im Salzwert.

Sall. 2. Gebr. Mit bem Mevelver eenen ben

Bater. Der 26 Jahre alle Landmirtsfohn Friedrich Bauer bon Sundsberg, Gbe. Altergberg DA. Gailborf, murbe megen zweier Bergeben ber Berbrechensbehrobung, fomie megen unbefugten Befiges einer Schuftmaffe nebft icharfer Munition, die er gu Gemaltfatigkeiten gegen Perlonen gebrauchen wollfe, ju der Gesantgefängnisstrafe von 8 Monaten, ab-zäglich 4 Monate Untersuchungsbaft, sowie jur Tragung der Roften verurteilt. Der Angehingte batte mit feinem Vafer einen geringfügigen Wortwechfel gebabt und daraufbin blindlangs auf feine Famille Schuffe abgegeben, Die jedoch nlemand verletten.

Forchfenberg OM. Dehringen, 2. Febr. Glich 1m Siall. Dem Landwirf Johann Beffinger brachte eine Rub drei gejunde, muntere Ralber jur Welt.

Mogglingen Od, Smind, 2. Febr. Mildpanticher. Bei einer unerwarfeten Prafung marben von bier und Bermannsfeld neun Lieferanten erlappt, deren Milch einen hochprojentigen Waffergufat aufwies.

Monchberg Od. Gerrenberg, 2. Febr. Tom Pferd geldiagen. Der 62fabrige Bauer Gofflob Maier wuede von einem Pferd ins Gesicht geschlagen. Er murbe fcmer

Jenn, 2. Febr. Gedachinisfeler Diefer Tage werenflotete die 1. Kompagnie des 1. Infanterie-Regiments 13, die vier Wochen lang jum Schneefcublauf im benachbarten Beblet geweilt batte, eine Bebachtnisfeier für die Gefallenen des wurtt. Gebirgeregiments.

Intillingen, 2. Febr. Cobnbewegung in ber Mefallinduftrie, Um Samstag wurde familiden Arbettere ber A.G. für Feinmechanik vorm. Jeffer u. Scheerer was ber Firma huber u. Lint A.G. mit achttögiger Feifi gehandigt. Onvon merden eima 1500 Arbeiter betroffen.

Mm. 2. Febr. 3 mei Arbeiter ertrunten. 3n Ber Mittogevaufe magten fich zwei Arbeiter, die an ben Uberichnigbauten an ber Iller beichäftigt maren, auf bie bunne Globeite eines fiefen Alleraltwaffers und brachen ein. Gie tonnien mir als Leichen geborgen werben.

Malen, 2. Gebr. Baufredite, Der Gemeinberaf Beichlog in feiner letten Sitzung, an Bouluftige Bufchuffe gut geben, für Einsamilienhaufer bis ju 5000 . M., für 3merfamilienbaufer bis gu 6000 .K, je gu 6 Brog, neben ben Beitrogen ber Wohnungsfreditanftalt.

Rommelsbady, DM Tilbingen, 2. Febr. Bur Dberamtsaufteilung, Der Gemeinderat behandelte in feiner leiten Sihung die Frage der Angliederung ans Oberamt Reutlingen, Die bier angeftrebt wird.

Schemmerberg, DM. Biberach, 2. Febr. Buberel. Im Garten eines hiefigen Bürgers wurden 16 junge Bäume von Bubenhand abgefnict.

Freudenftadt, 2. Febr. Murgtalbabn. 3m Saus haltsausschuß des badischen Landtags gab der Finanyninffter befannt, daß der Ausbau der Murgtalbahn einschlieflich der württembergifden Strede auf 2,4 Millionen fommt.

# Aus Stadt und Land.

Ragold, ben 3. Februar 1925.

Dein Sanbeln und allein bein Sanbeln bestimmt beinem Wert. Gidte.

Begirhomiffionshonfereng. Meugerft goblreich mit fiberraidenter Erene loipten die Di fftonsfreunde aus dem Begirt ber bietjährtaen Einlobung. Dion ipfirt eine friiche, freudige Erwedung und gute Broerficht im gangen Bert. or Giabtpfarrer Schatter eröffnete bie Ronfereng, überbrochte bie Briife bes erfranften Beren Detan und fnfip'te bann an bas Boiungsmort: "Berr, ich leibe not, lindere mit's" ben berg-lichen Dant für viel geitnberte Rot in b gewendere Bebraonis im Miffion Smeite. Die Turen off en fich wieber, wie erquidlich nach ben 10 Jahren ber Gefangenichaft! Run tonnen mir wieber ber Rot anderer, ber Beibenmelt gebenfen, die groß, ja, burch die Berwirrungen des letten Jahrgebnis ficher noch größer geworben ift. Das erschitterte Bertranen ju Europa wird fich icon noch geitend machen (flebe Berfelbfianbigungsbeftrebungen gur Beit in Chino!) 3a, bo fragen mir uns: tonnen, bürfen wir noch beifen ? 3a, fürchte bich nicht, glaube nur!" fagt uns ber Behrteg. Glauben beift: nicht Einfluß gewinnen, fonbern bienen wollen, nicht E folge ernten, fonbern arbeiten burfen. In biefem Ginn foll es und wird es weitergeben. Der Glaube ber IR iftonsgemeinbe, ber bie Bett ber geringen Dinge überbanert bat, wirb nicht guichanben werben - ber herr mirbs verfebn! Den mertvollen Sauptvortrag baite überrommen Berr Mifionar huppenbauer (Zogo), ber als Abgefandter bes IR ffionsbaufes uns grugen burfie. Er gab que ft einen allgemeinen lleberbild fiber bie Bage : es gebe bem Miffior Shaus .ichlecht und recht", große Schwierigfeiten und erfreuliche Ungeichen. In China muß man fich barauf einrichten, einer eigenen notionalen driftiiden Rirche bie Sonb gu reichen. In Borneo foll und barf Bafel bis jum Berbft bie gefamte Miffions. arbeit (12 Stationen) fibernehmen. In Afrita öffnen fich da und bort bie Turen und man bart bos Befte hoffen. Ju ber Beimat icat bas Miffionsbaus febr bantbar ben treugebli benen Eiter. Die Salbbagentallette eronb a. B. im legten Johr 520 000 - auf ben Ropf 75 3. Berglichen Dant bafilir! Bur neue Aufgaben, neue Schwierigteiten, erbittet man neue Treue.

Mit großem Ernft ichilberte ber Rebner eine besonbers ernfte Lage: ben Ronfurrenglampf mit ber muhammebanifchen Religion, dem 3 fam. Derfeibe bat, wie gefdichtlich lebrreich nachgewiesen wurde, eine gewallige Ausbehnung. Beifpiel in Afrifa leben unter eima 200 Millionen Bevoiferung rund 60 Millionen Muhammebaner und nur 3 Milltonen eingeborene Chriften; in Rieberlanbiich Inbien unter 42 Millionen 35 Millionen Mostems und nur 700 000 Chriften. Boburch gewinnt ber Duhammedaner feine Bebeutung ? Durch Rriege und Rampf, burch Mut und Tobesperochiung, burch Stolg und Ueberlegenheit. Die Gelbfificherheit und Bornehmheit ftammt ous ber Religion; bas giebt an. Jeder ift eigentlich ein Diffionar für feine Soche. Dann ift er eben auch ein Stammverwandter und Boltsgenoffe, nicht fo fremd wie mir Europäer. Dann imponiert bie muhamme-

Bezugs-Preije Trageriohn # 1.6 Einzelnummer 10 .

Ericheint an jed. Werktone Bertsteiteifte Zeitur im Da. Bes Ragol In Jallen bob. Geme beiteht bein Univen nul Liefernung b. Beit ben Bezugepreifes Telegramm - Mbreff Gefellichafter Ragol Boltidick-Rente

Mr. 28

Stuttgart 5113.

Ia Bon ben Cie wegen ber Entich unter ben Kabio fragen im Reide

Graf Westarp Reidstagsfraftion Jum englifde Commission on

ecnanns.

Bollendu

Bahrend die Unipenci genom I and ein neues, Unrecht Tatjache, felpolitomm rein polnischen n Band polnifchem mider alle inter wiber alles übert Berfailles gefcha da tiiche Bernur

Der Berfailler

Polen einen Juge

murdige Gebilbe

nonnt mirb, der

gu einer ringoun

Infel macht. Mi übrigen bei Preping Wefipreußer Proving an bie 2 ailler Bertrage fangs ber Weiel bort ber Gall if gwei Stanten bi enblich verbütgte Beidgel, menn b burg, Stuhm, M murbe, suguntier Grente gegen Di legt merben mil brachte aber eir Denifchland. nach ben bier me Berjailler Bertra Ridtobeftowenige pont 12. Huguit 1 su, unb bicies ic beutichen Dorfer Aramerahof und jowie bes Brude briide. Die pon burchfcnneibet bie Stellen und gerb anter polnijdje u Boo eine folde age bebeutet, pe titche Berwollun reuning ber Sch Sorefamfeit bei fonnen, daß die dmitte bei einen ines Tops zu B the, pon 25 000 stimgegeben win feit, Diefen Ufer richt perhanben. sildien Rudfichte mathe foll pon R rine folde Siche and und Offpreu bent wohlausger neer maddles of mtideidende Fro ohne ben Befig Milichen Ufer be muten Bahnverb Heibt ofs einzige ber Bille, Dfip tommen aba Berfailler Berine Rurgebrad ben ! ft boch nur ein preuffen bel der fommen auf ben

gemiejen bleibt

getroffen bat, ber

preuhens baid b

ben Strom gu s

ein Band, bas fe

sremat.